

PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Mittwoch, den 28.11.2018,
Feuerwehrhaus Riemsloh, Alt Riemsloh 43, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRI/010/2018
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Günter Oberschmidt

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

Conrad Tönsing

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann

Rainer Vodegel

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hildegard Kief

Annemarie Koepsell

Ortsratsmitglied Einzelabgeordneter UWG-Melle

Peter Mittelberg

von der Verwaltung

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Zuhörer

3

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Daniel Husemann-Möcking

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2018
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Haushaltsplanung 2019/2020
- TOP 7 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hoyel
Vorlage: 2018/0301
- TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"
- TOP 8.1 Antrag des Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh 1932 e. V. -
Einrichtung einer WC-Anlage für den Heimatraum
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder des Orsrates Riemsloh. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberschmidt stellt die Tagesordnung ohne Einwendungen und Ergänzungen fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2018 wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Oberschmidt teilt mit, dass im Rahmen eines Ortstermins, am 21.11.2018 der mögliche Standort des Beachvolleyball- und Soccerfeldes besichtigt worden ist. An dem Gespräch haben Vertreter des Amtes für Familie, Bildung und Sport, des TSV Riemsloh e. V. und des Orsrats-Arbeitskreises "Schule, Jugend, Sport" teilgenommen. Einzelheiten werden unter TOP 5.3 dargelegt.

Herr Oberschmidt führt weiter aus, dass das Freibad Riemsloh ebenfalls in Augenschein genommen worden ist. Im kommenden Jahr wird das Kinderbecken neu hergestellt werden. Die nicht sichtbaren technischen Anlagen werden überholt und für die seitens des Orsrates geforderten Modernisierungen der Sanitärräume ist ein Planungsbüro beauftragt.

Herr Oberschmidt berichtet, dass der geforderte Aufzug im Veranstaltungsraum Riemsloh durch das Gebäudemanagement thematisiert ist. Er geht davon aus, dass ein Konzept erarbeitet werden wird.

Herr Oberschmidt stellt fest, dass der Verwaltungsentwurf zum neuen Haushaltsplan die Deckenerneuerung der "Hoyeler Straße" beinhaltet. Zugesichert ist der Erhalt des vorhandenen Obstbaumbestandes.

Herr Oberschmidt verweist auf ein Gespräch mit dem Ordnungsamt in Bezug auf die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich der neuen Tagespflegestelle. Derzeit ist der sichere Übergang gewährleistet. Durch den anstehenden Abriss/Neubau weiterer Gebäude ergibt sich eine andere Situation. Aus diesem Grund ist der Sicherheitsaspekt durch die Verkehrsschaukommission zu überdenken.

Herr Oberschmidt erläutert kurz die Parksituation der Mitarbeiter der Caritas-Sozialstation. Durch die zu erwartende Baustelleneinrichtung wird der bisher genutzte Parkplatz entfallen. Aktuell werden Verhandlungen zur Nutzung des Parkplatzes an der Rationalstraße geführt.

Herr Oberschmidt informiert darüber, dass die Mitarbeiter des Baubetriebsdienstes in der kommenden Woche an der Flüchtlingsunterkunft einen Fahrradunterstand errichten werden.

Herr Oberschmidt bedauert, dass keine neuen Erkenntnisse zur Errichtung der E-Bike-Ladestation und des WLAN-Hotspots am Kastanienplatz vorliegen. Die Ladestation ist bei der Firma "Innogy" beantragt; eine Entscheidung liegt noch nicht vor. Der Telekom-Anschluss ist in der 47. KW noch einmal angemahnt worden.

Herr Oberschmidt gibt bekannt, dass mit dem Bau der letzten vier Seniorenwohneinheiten im Baugebiet "Belkes Feld" begonnen worden ist. Vermutlich sind sie im Herbst 2019 bezugsfertig.

Herr Oberschmidt eröffnet, dass das Grundstück "Bruchmühlener Str. 6" veräußert ist. Die Investoren arbeiten an der Planung zur künftigen Nutzung.

Herr Oberschmidt erinnert an den Weihnachtsmarkt auf dem Kastanienplatz am 22. und 23.12.2018. In diesem Zusammenhang regt er die Beschaffung eines Werbebanners an.

Herr Oberschmidt führt aus, dass der Neujahrsempfang am 11.01.2019 im Clubraum des Veranstaltungshauses Riemsloh stattfinden wird.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass der Laienspielwettbewerb des Stadtteiljugendringes Riemsloh-Bruchmühlen in der Zeit vom 13.-18.01.2019 ausgerichtet werden wird.

Herr Oberschmidt verneint die Frage von Herrn Boßmann, ob neue Erkenntnisse zum TOP 8.4 Antrag der SPD – Radwegeüberbau Hoyeler Straße/Niedernstraße/In den Birken" vorliegen. Er wird die Frage aber klären.

Herr Oberschmidt beantwortet die Frage zur Heckenpflanzung an der Herforder Straße 29 von Herrn Mittelberg, dahingehend, dass er am 29.11.2018 ein Gespräch mit Herrn Schoster führen wird. (Die Bepflanzung ist zwischenzeitlich ausgeführt worden.)

Herr Boßmann, Herr Buddenberg und Frau Buermeyer begründen die Notwendigkeit einer Aufzugsanlage für den Veranstaltungsraum Riemsloh erneut und erklären, dass sie die Forderung in allen städtischen Gremien mit hoher Dringlichkeit vorgetragen haben.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Mithöfer wiederholt seinen Hinweis, dass das Aufstellen der Geschwindigkeitsmessanlage in den Ortsteilen der gesonderten Genehmigung durch den jeweiligen Straßenbaulastträger bedarf. Er geht davon aus, dass ihm diese Genehmigungen für Groß-Aschen und Hoyel zum Frühjahr vorliegen werden.

Herr Mithöfer informiert über noch vorhandene Haushaltsmittel und die Möglichkeit, bisher nicht beauftragte Maßnahmen zu realisieren. Er beabsichtigt, Aufträge zur Aufarbeitung des Straßenseitenraumes zu erteilen.

Herr Mithöfer beantwortet die Frage zur seit Wochen am Donnerstag geschlossenen Trennwand des Veranstaltungsraumes von Herrn Kintscher dahingehend, dass bis zum Ende d. J. durchgehend Wochenendvermietungen gegeben sind. Zu den Schlüsselübergaben ist die Trennwand donnerstags grundsätzlich geschlossen. Wegen eines Defekts ist sie zusätzlich über einen längeren Zeitraum nur zu absolut notwendigen Anlässen geöffnet/bewegt wor-

den. Über die Zwischentür und den Flur haben Übungsleiter jederzeit die Möglichkeit den Veranstaltungsraum für Entspannungsübungen zu nutzen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Belke trägt die Details des Ortstermins vom 21.11.2018 vor. Hintergrund ist der Wunsch zur Realisierung eines weiteren Beachvolleyball-/Soccerfeldes und Sportplatzes sowie die Sportplatzsanierung. Die Vorhaben werden sich in 2019 konkretisieren. Es besteht der Wunsch, einen Kunstrasenplatz einzurichten. Der TSV Riemsloh wird sich durch Eigenleistungen an der Maßnahme beteiligen. Durch die Stadt ist eine Zuwendung von 5.000 € in Aussicht gestellt. Investitionseinsparungen lassen sich z. B. durch verringerte Installationen erzielen. Der Förderverein und der Verein Glückbringer e. V. sind gebeten, durch Spenden die Ausführung zu ermöglichen. Grundlage der Kostenermittlung ist zunächst die dem Ortsrat vorliegende Skizze.

Frau Koepsell wendet ein, dass sich das Aufkommen von Mikroplastik durch den Kunstrasenplatz erhöhen wird. Sinnvoll ist daher das Aufstellen von Auffangbehältern an den Umkleiden, um die Sportschuhe vor der Reinigung mit Wasser abzubürsten. Alternativ sollten Kosten/Technik einer Korkschiene geprüft werden.

Herr Boßmann freut sich über die zeitnahe Realisierungschance. Dennoch ist die Beschaffung der Finanzierungsdifferenz ein zentrales Thema.

Herr Oberschmidt spricht sich für die realistische Einschätzung von Eigenleistungen aus.

TOP 6 Haushaltsplanung 2019/2020

Herr Oberschmidt verweist auf den Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan. Das Gesamtvolumen ist so hoch wie nie zuvor und u. a. die Konsequenz der guten Einnahmesituation. Notwendige Sanierungen städtischer Einrichtungen (Schulen, Sporthallen etc.) ergeben ein beträchtliches Arbeitspensum. Das Ortsratsbudget ist unverändert. Untereinander sind die Positionen gegenseitig deckungsfähig. Eine Ausnahme sind die Mittel zur Unterhaltung der "Gewässer III. Ordnung". Der HH-Ansatz wird in voller Höhe für die Arbeiten des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 "Else" Verwendung finden.

Herr Boßmann wünscht sich Einblick in die einzelnen Ausgabepositionen. Die Ausgaben zur "Pflege dörflicher Gemeinschaft" und "Gewässerunterhaltung" sind klar nachvollziehbar; nicht jedoch die Mittelverwendung für die "Sportplatzunterhaltung".

Herr Oberschmidt bestätigt den Einwand und schlägt vor, in diesem Zusammenhang eine verbesserte Ausgabenplanung der Ortsratsmittel zu erreichen.

Herr Mithöfer beantwortet die Frage von Herrn Buddenberg zur Mittelübertragung in den neuen Haushalt. Die Mittelübertragung könnte z. B. als Rücklage für den Bau des Soccerfeldes erfolgen. Er sagt Abklärung zu.

Herr Tönsing kann sich vorstellen, z. B. die Feldumrandung vorzeitig zu erwerben und einzulagern.

Herr Oberschmidt beantwortet die Frage von Frau Buermeyer bezüglich Personalbedarf "zweite Gemeindearbeiterstelle" dahingehend, dass der Finanzausschuss darüber beraten wird. Er merkt an, dass für Riemsloh Investitionskosten für die Deckenerneuerung der

Hoyeler Straße und den Regenwasserkanal im Krähenkamp ausgewiesen sind. Beachtenswert sind die detailliert dargestellten Kosten/Einnahmen des Veranstaltungsraumes.

**TOP 7 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hoyel
Vorlage: 2018/0301**

Herr Oberschmidt verweist auf die Beschlussvorlage zur Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hoyel. Bei dieser Ernennung handelt es sich um eine Wiederwahl. Herr Rothkopf ist bereits viele Jahre Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hoyel; er dankt für seinen ehrenamtlichen Einsatz und die erneute Bereitschaft, das Amt für weitere sechs Jahre auszuüben.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Hoyel **Herrn Werner Rothkopf** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2019 bis zum 31.03.2025 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Hoyel zu ernennen.

TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"

**TOP 8.1 Antrag des Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh 1932 e. V.
- Einrichtung einer WC-Anlage für den Heimatraum**

Herr Oberschmidt stellt den Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins Riemsloh e. V. vom 09.11.2018 detailliert vor und bittet um Stellungnahme.

Herr Mittelberg ist bereit, den Verein zu unterstützen, gibt aber zu bedenken, dass der Umbau des Heimatraumes bereits großzügig durch Ortsratsmittel gefördert ist. Die fehlenden Toiletten sind schon bei der ersten Maßnahme thematisiert worden. Mit Blick auf die Unterstützung der anderen Riemsloher Vereine spricht er sich für eine Zuwendung in Höhe von 500 € aus.

Herr Buddenberg kann die Gründe für den Vorschlag von Herrn Mittelberg nachvollziehen. Er gibt zu bedenken, dass es dem Heimatverein mit überschaubarem Aufwand gelungen ist, einen gut angenommenen Raum einzurichten. Zudem wird dieser allen anderen Gruppen unkompliziert zur Verfügung gestellt. Unter der Voraussetzung, dass die Sanitäreinrichtung behindertengerecht ausgeführt wird, schlägt er einen Zuschuss von 2.000 € vor.

Herr Boßmann merkt an, dass schon der Umbau des Raumes bezuschusst ist. In einer städtischen Liegenschaft ist mit erheblichen Eigenleistungen ein gut genutzter Raum entstanden, der sonst brach liegen würde. Die aktuelle Nutzung gewährleistet den Substanzerhalt und ist ein Gewinn für die dörfliche Gemeinschaft. Er erklärt sein Einverständnis zur Förderung in Höhe von 20 % der Baukosten.

Frau Buermeyer weist darauf hin, dass der Heimatverein sehr viel Einsatz für den Ort zeigt. Der Verein ist immer offen für weitere örtliche Projekte. Aktuelle Beispiele sind die Weihnachtsbeleuchtung und die Zusammenarbeit im Schulbereich.

Herr Tönsing spricht sich gegen den Vorschlag von Herrn Mittelberg "Zuschuss gegen Auflage" aus. Die Festschreibung, den Heimatraum anderen Gruppen zur Verfügung zu stellen, ist nicht notwendig, da bereits praktiziert. Zuletzt ist die "Märchenstunde" vom Restaurant "Schnieders Hus" in den Heimatraum verlegt worden.

Ortsrat empfiehlt abschließend **e i n s t i m m i g**, das Vorhaben des Heimat- und Verkehrsvereins Riemsloh e. V. zur **Einrichtung einer WC-Anlage im Heimatraum** mit einem Betrag von **2.000 €** zu bezuschussen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Oberschmidt schildert den Verlauf der drei örtlichen Veranstaltungen zum Volkstrauertag. In Groß-Aschen und Hoyel wird die Kranzniederlegung durch die Ortsfeuerwehren getragen; in Riemsloh erfolgt die Organisation durch den Ortsrat. Da die Gedenkstunden in den letzten Jahren zunehmend geringer besucht werden, bittet er um Vorschläge und Ideen zur veränderten Gestaltung bzw. Ausfall der Veranstaltung in jetziger Form. Die Umsetzung sollte dann im nächsten Jahr möglich sein.

Herr Boßmann hat die Gedenkfeiern besucht und bestätigt die Ausführungen. Herr Mittelberg, Herr Tönsing und Herr Boßmann vertreten die Auffassung, dass die Mitglieder des Ortsrates diesbezüglich Selbstkritik/-disziplin üben sollten, damit die Gestaltung dem Anlass gerecht wird.

Frau Buermeyer schlägt vor, das Thema innerhalb des Arbeitskreises "Zusammenarbeit mit örtlichen Verein" zu erörtern, damit im kommenden Jahr ein neues Konzept erarbeitet ist.

Herr Oberschmidt weist darauf hin, dass er zurzeit Erkundigungen zur Beschaffung eines Werbebanners für den Weihnachtsmarkt in Riemsloh einholt. Geplant ist eine "allgemein formulierte" Beschriftung, damit das Banner alljährlich verwendet werden kann.

Herr Buddenberg weist darauf hin, dass in der Geschäftsstelle des TSV Riemsloh e. V. ein Fernseher aufgestellt werden soll. Hier ergibt sich eventuell eine weitere Werbemöglichkeit.

Herr Oberschmidt appelliert an die Riemsloher Bürger, Grundstücke für die Bebauung zur Verfügung zu stellen.

Herr Oberschmidt fordert dazu auf, das ILEG-Projekt "Fabelhafte Orte in Melle" auch in den Ortsteilen zu unterstützen. In allen Stadtteilen gibt es Orte, die sich für dieses Projekt eignen; in Riemsloh ist das zum Beispiel die "Allee Wilken".

Herr Oberschmidt wünscht sich die Ergänzung des Radewegenetzes, insbesondere an der Krukumer- und St.-Annener-Straße (L 83). Zudem ist die Qualität der Radwege zu prüfen und zu verbessern. Das gilt besonders für den Bereich "An der Europastraße" (K 206).

Herr Oberschmidt führt aus, dass im Feuerwehrausschuss die Qualität der Löschteiche thematisiert wird. Zur Sicherstellung des Löschwasserbedarfs sind erhebliche Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich. Der Ortsrat sollte die gesetzliche Verpflichtung der Versorgung/Unterhaltung einfordern.

Herr Oberschmidt schlägt die nachfolgenden Termine für die Ortsratssitzungen des kommenden Jahres vor und bittet um Abstimmung.

- 14.03.2019, 16.06.2019, 19.09.2019 und 20.11.2019
- **endgültige Termine sind: 14.03.2019, 06.06.2019, 12.09.2019 und 20.11.2019**

Herr Oberschmidt weist darauf hin, dass die Tagespflegestelle am 18.12.2018, um 11.00 Uhr, offiziell eröffnet wird. Die Einladung dazu wird noch versendet werden.

Herr Kintscher lädt die Ortsratsmitglieder namens der Radsportgruppe des TSV Riemsloh e. V. zu einer Radtour am 06.04.2019 ein.

Frau Buermeyer erkundigt sich nach der Unterhaltungspflicht der Gedenkstätte auf dem Friedhof in Hoyel. Die Platten der Gedenksteine haben sich gelöst und sind zu befestigen.

Herr Oberschmidt erklärt, dass er sich nach dem Rechtsverhältnis zur Unterhaltung der Gedenkstätte auf dem kirchlichen Friedhof in Hoyel erkundigt hat. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Unterhaltung dem Träger obliegt. Eventuell kann die Sanierung durch den Kriegsgräberverein und die Stadt gefördert werden.

Herr Oberschmidt beantwortet die Frage von Herrn Kintscher, ab wann die ursprüngliche Erweiterungsfäche des Friedhofes in Riemsloh zur Bebauung zur Verfügung steht, dahingehend, dass das ab 2021 möglich sein wird.

Frau Koepsell weist darauf hin, dass zur besseren Einsicht von der Eschstraße in die "St.-Annener-Straße (L 83), Fahrtrichtung Riemsloh, ein Spiegel angebracht ist. Der Sichtbereich in die Gegenrichtung (Fahrtrichtung St. Annen) ist durch einen Baum sehr stark eingeschränkt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit fordert Sie, im Einfahrtbereich einen zweiten Spiegel anbringen zu lassen.

Frau Buermeyer informiert darüber, dass die Arbeitsgemeinschaft "Natur und Landwirtschaft" anlässlich des Stadtjubiläums im kommenden Jahr 850 Bäume im Stadtgebiet pflanzen möchte. Möglich ist z. B. auch, die Neuanlage einer "Apfelallee". Sie schlägt vor, 100 Bäume im Ortsteil Riemsloh zu pflanzen.

Ortsrat spricht sich **e i n s t i m m i g** dafür aus, im Arbeitskreis "Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen" ein neues Konzept zu den Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages zu erarbeiten.

gez. Günter Oberschmidt

Vorsitzende/r

18.12.2018

gez. Martina Rothkopf

Protokollführer/in

18.12.2018